



GRUNDSATZERKLÄRUNG NACHHALTIGKEIT

V1.1 | 10.01.2022 | I. Ilori-King

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Einführung
 - 1.1 Nachhaltig aus Überzeugung
 - 1.2 Bedeutung der Grundsatzerklärung
- 2. Submission Nachhaltigkeit 2025
 - 2.1 Unser holistischer Nachhaltigkeitsansatz
 - 2.1.1 Unsere Produkte
 - 2.1.2 Unsere Marke und das Unternehmen
 - 2.1.3 Unsere Kunden
- 3. Verankerung im Unternehmen
 - 3.1 Verabschiedung und Unterzeichnung der Geschäftsleitung
 - 3.2 Verantwortlichkeiten
 - 3.3 Verfügbarkeit (intern und extern)
 - 3.4 Aktualisierung

1. EINFÜHRUNG

1.1 NACHHALTIG AUS ÜBERZEUGUNG

Nachhaltiges und ethisch verantwortungsvolles Handeln sind schon immer Bestandteil unserer Firmen-Philosophie. Bereits in den 1990ern setzte sich WEITBLICK - damals noch Gottfried Schmidt GmbH & Co. KG - für nachhaltiges Handeln ein. Claus Schmidt entwarf zum Beispiel eine komplett ökologisch abbaubare Kollektion, ungefärbt, mit Nusknöpfen und fair in Deutschland produziert, doch leider war der Markt noch nicht bereit. Trotzdem hat uns der Gedanke der Nachhaltigkeit immer eng begleitet. In den vergangenen Jahren haben wir bereits sehr wichtige Grundlagenarbeit für das Thema Nachhaltigkeit erledigt. Im Jahr 2020 wurde erstmals über eine komplette Nachhaltigkeitsstrategie diskutiert, die die grundsätzliche Ausrichtung des Unternehmens bestimmt, sodass nun die Submission formuliert werden konnte. Diese gibt für alle Bereiche wichtige Impulse zur Ausrichtung der eigenen Ziele. Diese Grundsatzerklärung zeigt auf, wie die grundsätzliche Unternehmenspolitik von Weitblick ausgerichtet wird und ist Ausdruck unserer Bemühungen einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Welt. Wir sehen dieses Bemühen als eine Selbstverständlichkeit und Teil unserer unternehmerischen Verantwortung, aber auch jedes Einzelnen in unserem Unternehmen.

1.2 BEDEUTUNG DER GRUNDSATZERKLÄRUNG

Diese Grundsatzerklärung bestätigt unseren Einsatz zur Achtung der Menschenrechte und Schutz der Umwelt. Die Zielgruppe umfasst zum einen die eigene Geschäftstätigkeit sowie die der gesamten Geschäftspartner in der Lieferkette.

2. SUBMISSION NACHHALTIGKEIT 2025

Nachhaltiges und ethisch verantwortungsvolles Handeln ist inhärenter Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir handeln aus Überzeugung und bleiben dabei ehrlich und authentisch.

Unsere Grundsätze basieren stets auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit - sozial, ökonomisch und ökologisch.

Dieser Grundgedanke ist in einen holistischen Nachhaltigkeitsansatz weiterentwickelt und betrachtet unser Unternehmen und unsere Lieferkette vollumfassend.

Organisatorisch ist das Thema Nachhaltigkeit in der Geschäftsleitung verankert, die Verantwortlichkeiten sind in jedem Fachbereich definiert, dokumentiert und werden aktiv wahrgenommen.

Als Familienunternehmen nehmen wir unsere Verantwortung an, an die Welt von morgen zu denken und setzen daher auf nachhaltige Erfolge statt kurzfristiger Vorteile.

WEITBLICK®
GmbH & Co. KG

phone 06027 - 506 0
fax 06027 - 506 210
mail service@weitblick.vision
web www.weitblick.vision

HRA 3281
USt-ID-Nr. DE112156528

Vertreten durch die
Komplementärin
Weitblick Verwaltungs GmbH
HRB 15855

Sitz der Gesellschaften
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Registergericht Amtsgericht Aschaffenburg

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Claus Schmidt,
Dipl.-Kfm. Felix Blumenauer

2.1 UNSER HOLISTISCHER NACHHALTIGKEITSANSATZ

Die in der Submission angesprochene holistische Betrachtung umfasst folgende Bereiche.

2.1.1 UNSERE PRODUKTE

Nachhaltige Produktentwicklung

Bei der Produktentwicklung von Weitblick wird ein sehr großes Augenmerk auf die Qualität der Artikel gelegt. Durch die sehr starke Belastung der Produkte in der industriellen Mietwäsche ist eine ausgeprägte Haltbarkeit und Belastbarkeit der Gewebe und Zutaten nötig, genauso wie eine hohe Farbechtheit und Formstabilität. Je länger ein Produkt hält, desto nachhaltiger ist es aus unserer Sicht. Weiterhin ist der STANDARD 100 by OEKO-TEX zwingende Mindestvoraussetzung in der Produktentwicklung, um unseren Kunden schadstoffgeprüfte Textilien anzubieten und somit die Verbrauchersicherheit zu gewährleisten. Unser im Haus lokalisiertes Labor prüft Qualitäten und Funktionen der Gewebe und Musterartikel erneut sehr genau, bevor sie in die Serienproduktion gehen. Weiterhin überwachen der Einkauf und unser Qualitätsmanagement jede Gewebe-Charge erneut vor Ort in Deutschland, um keine fehlerhaften Produkte im Nachgang entstehen zu lassen. Auch bei der Auswahl der Materialien, Gewebe und Zutaten gehen wir keine Kompromisse ein. Wir setzen strenge Maßstäbe und prüfen sehr genau, welche Materialien unsere Anforderungen erfüllen. In unseren beiden größten Produktionsbetrieben wird jeder Artikel kontrolliert, sowie weitere stichprobenartige Kontrollen unserer eigenen Textiltechniker durchgeführt. Dieses vielschichtige Kontrollsystem in unseren Produktionsbetrieben als auch im Haus sichert den hohen Standard unserer Produkte.

Bereits in der CAD wird beim Entwurf möglichst viel Stoff gespart - wir nutzen im Durchschnitt 92 % des Stoffes aus, daher entstehen lediglich 8 % Verschnitt. Im Jahr 2021 haben wir uns weiterhin für die Investition in ein 3D-Programm entschieden, sodass wir uns Muster „sparen“ und somit nachhaltiger handeln können, sowie schneller mögliche Schwachstellen von Schnitten identifizieren und entwickeln können.

In der Designabteilung wird ebenfalls von Beginn an auf die Nachhaltigkeit und Langlebigkeit der Artikel geachtet. Zeitlose Designs, eine hohe Kombinierbarkeit der Kollektionen, sowie Designdetails, die unsere Produkte besser machen, liegen hier im Fokus. Darunter fallen zum Beispiel viele Steppungen und Nahtverstärkungen an den richtigen Stellen, wir nutzen besonders robustes Gewebe wie CORDURA® und verwenden Reißverschlüsse von Top-Qualität. Auch die Reparierbarkeit und das neue Care & Repair Konzept unterstützen diesen Gedanken. Zum Beispiel hatte unsere Kollektion MyCore Force von Beginn an ein Reparaturkit, sodass die Artikel auch von unseren Kunden ausgebessert werden können.

Das Weitblick Infinity Konzept möchte Kollektionen und Produkte kontinuierlich weiterentwickeln, sodass optisch fast nicht bemerkbare Veränderungen trotzdem eine Entwicklung der Produkte möglich machen. Das Konzept Mix & Match ermöglicht weiterhin eine hohe Übereinstimmung der Produkte untereinander, sodass der Kunde auch beim Kauf neuer Artikel, alte nach wie vor kombinieren kann.

Durch die optimale Auswahl hochwertiger Gewebe und Zutaten durch einen intensiven Auswahlprozess wird die Produktlebensdauer ebenfalls verlängert. In unserer eigenen Musternäherei können wir außerdem zentrale Muster nähen, fitten um ein haltbares und fehlerfreies Endprodukt für die Serienproduktion zu kreieren. Altbestände werden aktuell nur teilweise zu neuen Produkten ge-upcycelt, hier ist ein weitergehendes Konzept zur Kreislaufschließung in Planung.

Auch Transportwege nutzen wir optimal. Seitdem wir unsere Betriebe in Osteuropa anfahren, stellen wir sicher, dass keiner der Transporte „leer“ fährt. Bei der Hinfahrt zum Werk sind die Gewebe und Zutaten aus unserem Rohwarenlager für die nächste Produktion passgenau verladen, auf der Rückfahrt kommen die fertigen Artikel direkt in unserer Fertigwarenlager nach Alzenau.

Im Jahr 2019 starteten wir mit weiteren großen Workwear Herstellern und Mitbewerbern die Fairtrade Supporting Cotton Initiative für die Workwear Branche und kauften erstmalig Fairtrade Baumwolle ein. Der Anteil an Fairtrade Baumwolle wird seitdem sukzessiv gesteigert. Cotton made in Africa-zertifizierte Baumwolle setzen wir bereits seit 2017 ebenfalls in einer sehr großen Kollektion mit einem Kunden (Lebensmitteleinzelhändler) ein. Der Anbau und die Ernte dieser Baumwolle deckt umfassende Nachhaltigkeitskriterien ab. So wird beispielsweise kein GMO-Saatgut verwendet und es wird sich für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der Baumwollfarmer eingesetzt. 2021 zeichneten wir erstmalig Produkte mit „Made in Green“ by OEKO-TEX aus und implementierten zudem das staatliche Siegel für nachhaltige Textilien, den Grünen Knopf. Damit einhergehend ist die STeP-Zertifizierung unserer Hauptbetriebe. STeP by Oeko-Tex bewertet neben sozialen Standards auch Umweltmaßnahmen der Konfektionsbetriebe. Weiterhin haben wir im Jahr 2021 eine Kollektion mit recyceltem Polyester entwickelt.

Nachhaltige Produktion

Rund 1.300 Mitarbeiter sind an unseren verschiedenen europäischen Standorten mit viel Engagement und Kompetenz für unseren Erfolg im Einsatz. Das wissen wir zu schätzen. Für uns ist es daher selbstverständlich ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter wohlfühlen kann. Ein für unser Unternehmen wichtiger Aspekt ist die exzellente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte an den europäischen Standorten sichern uns ein hohes Maß an Spezialisierung. Dies ist unerlässlich, um unsere anspruchsvollen Kollektionen zu produzieren und stetig weiterzuentwickeln. In unseren Partnerbetrieben spielt Fairness und Gleichberechtigung eine große Rolle. Die Entscheidungswege sind kurz und das Vertrauen in jeden Einzelnen groß. So ist für uns selbstverständlich, dass jeder Produktionsmitarbeiter fair bezahlt wird. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kantinen der Produktionsstätten bieten täglich frisch zubereitetes Essen an. Damit auch gesundheitlich an nichts fehlt, werden regelmäßige Gesundheits-Checks angeboten. Zusätzlich gibt es einen von der Firma organisierten Fahrservice für die MitarbeiterInnen, damit jeder beschwerdefrei zum Arbeitsplatz und wieder nachhause kommt. Unsere Bekleidungstechniker*innen sind in regelmäßigem Abstand vor Ort und pflegen digital einen täglichen und wöchentlichen Austausch. Auch in den beiden Hauptbetrieben haben wir „eigene“ Techniker, die die Produktion vor allem bei der Einführung neuer Produkte und der Sicherstellung der Qualität unterstützen. Im Jahr 2009 erlangte unser erster großer Betrieb die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, in 2011 folgte der zweite große Betrieb und fügte noch die Umweltmanagementsystemnorm ISO 14001 hinzu. In 2019 führten wir die erste Auditierung für den internationalen Standard SA8000 in den soeben genannten Betrieben in Bosnien und Herzegowina durch. Ein weiterer großer Betrieb, in dem wir produzieren lassen, ist seit Mai 2021 mit den ISO Zertifikaten 9001, 14001, 45001 und der SA8000 zertifiziert, der vierte Betrieb ist erfolgreich BSCI auditiert und erfüllt somit umfassende Anforderungen im Bereich Sozialstandards. Zudem befinden sich die Betriebe derzeit in der STeP by OEKO-TEX-Zertifizierung.

Faire Arbeits- und Handelsbeziehungen

Weitblick pflegt eine sehr langjährige Zusammenarbeit mit den Produktionsbetrieben, sowie den Lieferanten, aber auch den Kunden. Viele der großen Kunden waren bereits ebenfalls vor Ort in den Produktionsstätten und empfinden diese Besuche immer als sehr transparent und aufschlussreich. Denn die Komplexität unserer Produkte ist im fertigen Endprodukt nicht komplett ersichtlich - als bestes Beispiel ist unsere MyCore Force Kollektion zu nennen mit 180 Nähminuten pro Jacke. Auch zu unseren Lieferanten pflegen wir teilweise eine jahrzehntelange Zusammenarbeit, wie zum Beispiel mit der Firma Amann für Nähgarne mit der wir seit über 50 Jahren zusammenarbeiten. Auch hier sind regelmäßige Besuche vor Ort eine selbst auferlegte Pflicht für uns.

Weiterhin verpflichtet sich Weitblick zu ethischen Geschäfts- und Einkaufspraktiken, die auf den internationalen Menschenrechtskonventionen, den ILO Kernarbeitsnormen, sowie den OECD-Empfehlungen basieren und u. a. folgende (Risiko-)Felder umfassen: Kinderarbeit, sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz, Zwangsarbeit, Arbeitszeit, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Gewerkschaften und Tarifverhandlungen, Löhne, Gefährliche Chemikalien, Wasser, Treibhausgasemissionen, Bestechung und Korruption, verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Heimarbeitern.

Zusätzlich haben wir bei Weitblick in unserem Code of Conduct, den Arbeitsverträgen und den Arbeitsabläufen ein klares Bekenntnis gegen korruptes Verhalten verankert. Auch Untervertragsaufgaben in unseren Konfektionen schließen wir grundsätzlich aus, dies ist ebenfalls in den Verträgen mit unseren Partnerbetrieben schriftlich festgehalten und von beiden Seiten unterschrieben. Wir berücksichtigen alle Arten vulnerabler Anspruchsgruppen ausschließlich, wie auch im Code of Conduct beschrieben. Chancengleichheit, Gleichbehandlung und eine Null-Toleranz Politik gegenüber diskriminierendem Verhalten sind uns sehr wichtig. Vulnerable Anspruchsgruppen sind z.B.: Frauen, Schwangere, Menschen ethnischer Minderheiten und Zugehörigkeiten (u.a. Juden/Jüdinnen, Roma/Romanja, Tibeter/Tibetanerinnen, Uiguren/Uigurinnen, Muslime/Musliminnen, ethnische Kasachen/Kasachinnen, Anhänger:innen von Falun Gong, Christen/Christinnen), LGBTQIA+, Menschen mit Behinderung, Geflüchtete, Migranten, osteuropäische Wanderarbeitnehmer:innen in Nordeuropa, syrische Staatsangehörige in Südosteuropa, Saisonarbeiter:innen, Mitarbeitende kurz vor dem Rentenalter, Diskriminierte aufgrund sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, Sprache, HIV-positivem Status oder sozialem Status.

Diese Auflistung erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein und wird nach Bedarf erweitert sowie angepasst.

Unser **CODE OF CONDUCT** erläutert einige der genannten Bereiche in weiterer Detailtiefe.

2.1.2 UNSERE MARKE UND DAS UNTERNEHMEN

Unsere Unternehmenskultur und -Werte

Die Unternehmenskultur bei Weitblick versteht sich als sehr familiär, offen und respektvoll. Daher pflegen wir unsere Werte sehr genau und kommunizieren diese in regelmäßigen Workshops seitens der Geschäftsleitung an alle Mitarbeiter:innen.

Unsere Werte

RESPEKT / Transparenz / Partnerschaft

Ich rede mit anderen und nicht schlecht über andere.

Ich will verstehen und Sorge für Verstehen.

MUT / Freude

Ich entscheide mich für meine positive Einstellung.

Ich treffe Entscheidungen und setze sie um.

VERBINDLICHKEIT / Integrität

Ich halte mich an getroffene Vereinbarungen.

Ich übernehme Verantwortung für das, was ich tue und das, was ich nicht getan und nicht gesagt habe.

Mit 90 Jahren und vier Generationen hat das Unternehmen ein sehr erfahrenes Standing in der Branche und legt viel Wert auf Mitarbeiterzufriedenheit. Dies wird durch die regelmäßige Teilnahme (alle 2 Jahre) an der unternehmensweiten Top Job Mitarbeiterbefragung in der Belegschaft gespiegelt. Eine ausgewogene Work-Life Balance hat einen sehr hohen Stellenwert.

Auch zum Thema Nachhaltigkeit werden vor Ort ständig Optimierungspotentiale erschlossen. Zum einen arbeiten wir verstärkt am Thema Digitalisierung, einhergehend mit der Vision eines papierlosen Büros. Auch einfache Themen wie Mülltrennung, sinnvolle Klimatisierung, persönliche Gesundheit der Mitarbeiter und Schulungen zum Thema nachhaltiger Alltag fördern diese Aspekte.

Unsere soziale und regionale Verantwortung liegt uns ebenfalls sehr am Herzen, die wir in verschiedenen Projekten umsetzen. Zum einen spenden wir Produkte, die keine direkte Absatzmöglichkeit an den Kunden haben an gemeinnützige Organisationen, um bedürftigen Menschen mit Kleidung zu helfen, wie zum Beispiel in Kooperation mit der Kleideroase Aschaffenburg. Weiterhin werden jährlich Projekte ausgewählt an die Geldsummen gespendet werden, wie zum Beispiel an der Verein Wunsch am Horizont, das Projekt „Children of Bangem“ das sich für den Schulbau in Kamerun einsetzt, Unterstützung des THW oder Charity-Aktionen wie Wings for Life. Auch in unseren Produktionsländern unterstützen wir gerne, wie zum Beispiel durch das Spenden von Nähmaschinen an lokale Weiterbildungseinrichtungen oder finanzielle Unterstützung bei neuen Investitionen. Als im Jahr 2014 eine große Umweltkatastrophe in Bosnien durch Überflutung geschah, halfen wir ebenfalls vor Ort beim Wiederaufbau. Dies verstehen wir als selbstverständlich.

Unternehmensstandort

Wir achten bei jeder Gelegenheit darauf im Arbeitsalltag Abfälle sowie den Wasser-, Energie und Materialverbrauch zu reduzieren, beispielsweise durch Mülltrennung und den Einsatz digitaler Archivierungssoftware.

Außerdem beziehen wir unseren Strom fast komplett durch unsere eigenen Solaranlagen mit insgesamt 2200qm Fläche und speisen die überschüssige Energie zurück in das Stromnetz. Sollte es dennoch mal nicht ausreichen, beziehen wir ausschließlich Ökostrom.

Auch im Bereich Logistik, setzen wir auf regionale Zulieferer bei der Kartonage (Wellpappe Alzenau), verwenden gebrauchte Kartons zu 90% mehrfach und vermeiden, wo möglich Plastik-Umverpackungen. Sollte der Kunde darauf bestehen oder die Ware durch besonders helle oder feine Gewebe darunter leiden, setzen wir biologisch abbaubare Plastikverpackungen ein. Mit unserem Logistikdienstleister DPD stellen wir für den Großteil der Lieferungen seit 2012 einen klimaneutralen Transport sicher. Mit DHL – unserem zweitgrößten Dienstleister, sind zumindest die nationalen Lieferung CO2-neutral.

Weiterhin wurde begonnen die Weitblick Fahrzeugflotte umweltfreundlicher zu gestalten, indem die ersten Hybriden-Fahrzeuge gekauft wurden. Die Betrachtung der CO2 Bilanz des gesamten Unternehmens wird im Jahr 2022 erstmalig erfolgen.

Business Model

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Zusammenarbeit mit unseren größten Kunden – den Mietwäschern. Sie sind unser Hauptfokus in der Betreuung und bei der Produktentwicklung. Daher sind unsere Produkte in der Lage, den hohen Belastungen der Wäscherei standzuhalten, denn Sauberkeit und Hygiene sowie die Wirtschaftlichkeit sollten stets ausbalanciert sein. Im Gegensatz zur Haushaltswäsche bedienen bei den Mietwäschern nur ausgebildete Personen die industriellen Waschmaschinen, wobei sie hochspezialisierte Produkte verwenden – genau abgestimmt nach Material- und Verschmutzungsart. Je nach Verschmutzung werden unterschiedliche Waschsartierungen und Waschprogramme eingesetzt. Da der Waschvorgang auf maximale Effizienz ausgelegt ist, wird nicht mehr Waschmittel und Zeit als nötig aufgewendet, damit die Arbeitskleidung hinterher sauber und hygienisch einwandfrei

herauskommt. Und auch der Energie- und Wasserverbrauch ist im Verhältnis geringer als bei der Haushaltswäsche. Moderne Wäschereien verfügen über sehr effektive Wasseraufbereitungsanlagen, um diese wertvolle Ressource wiederzuverwenden, wann immer es möglich ist. Daneben werden mancherorts auch optisch-chemische Waschverfahren genutzt, bei denen der Chemikalieneinsatz drastisch reduziert werden kann.

Mitgliedschaft MaxTex Verband

Wir sind ein Teil von MaxTex. Denn das Netzwerk legt genauso viel Wert auf Nachhaltigkeit wie wir. Das beginnt mit der ersten Faser und endet bei der Entsorgung. Einfach gesagt, geht es um nachhaltige Lösungen in der Textilwirtschaft. 46 Mitgliedsunternehmen aus den verschiedensten Bereichen der Textilindustrie - vom Rohstoff über die Weberei bis hin zum Konfektionsbereich - sind Teil des Netzwerks. Jedes Mitglied ist davon überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften in der Textilbranche nicht nur möglich ist, sondern auch zu einem Standard wird. Und so treffen Traditionsunternehmen und junge Start-Ups aufeinander. Hier wird diskutiert, analysiert und Erfahrungen ausgetauscht. Langjährige Praxis gepaart mit neuen, innovativen Ideen. Gegründet wurde Max Tex 2014 und wächst stetig an - ein Zeichen dafür, wie wichtig die wirtschaftliche Betrachtung nachhaltiger Unternehmensprozesse für Wirtschaft, Politik, aber auch den Endverbrauchern heute bereits ist.

2.1.3 UNSERE KUNDEN

Kundenorientierung

Der Kunde steht bei uns im Fokus jeglichen Handelns, ganz nach unserem Motto: Begeisterung gemeinsam kreieren. Daraus hat sich ebenfalls unser Customer Experience Leitungssatz entwickelt: „Wir geben alles, um dich zu begeistern!“ Dahinter stehen als zentrale Werte Authentizität, Zuverlässigkeit und Empathie, die unser Handeln für und mit den Kunden (und Partnern) wesentlich prägen.

Alles geben bedeutet für uns, dass wir mit Leidenschaft, Optimismus und Empathie an unsere Aufgaben gehen, dabei aber nicht die betriebswirtschaftlichen Aspekte aus den Augen verlieren. Wir agieren selbstbewusst und geben uns nicht auf. Wir sind immer bestrebt, das Vorhandene weiterzuentwickeln und immer im Rahmen dessen, was gerade möglich ist. Wir wollen uns nicht planlos auspowern, sondern Energie aus der Begeisterung ziehen. Es versteht sich, dass wir auch nur den Kunden abholen können, der auch begeisterungsfähig ist. Unser Handeln ist dabei nachhaltig, aber mehr als bloß im Sinne von selbsterhaltend. Nachhaltig bedeutet zukunftsorientiert, erkennbar, dauerhaft, wirksam, ressourcenschonend, umweltschonend.

Unsere Begeisterung hat viele Gesichter: sie entsteht, wenn auf Kundenseite/Partnerseite individuelle Erwartungen übererfüllt werden. Wir kreieren sie durch Authentizität, Zuverlässigkeit und Empathie. Diese Begeisterung führt dazu, dass wir Kunden und Partner an unser Unternehmen, die Produkte und die Marke binden. Und - unsere Begeisterung hält auch mal ein „Nein“ aus.

Nachhaltiger Konsum

Weiterhin möchten wir unsere Kunden und Interessenten mit Wissen versorgen. Dadurch erhoffen wir uns mehr Bewusstsein für den eigenen oder dienstlichen Konsum und sind uns sicher, dass einer der Hauptwege dies zu erreichen eine Übertragung von Wissen ist. Folgende Themen decken wir bereits durch Online-Vorträge oder in Präsentationen und Meetings mit unseren Kunden ab: Qualitätsbewusstsein, Preiszusammensetzung, Nachhaltigkeit bei Weitblick, Vorteile von Langlebigkeit der Produkte, Mehr Klarheit über Siegel, Waschverhalten/Mietwäsche, Wertevermittlung, Reparatur.

3. VERANKERUNG IM UNTERNEHMEN

3.1 VERABSCHIEDUNG UND UNTERZEICHNUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung und Gesellschafter verabschieden die Nachhaltigkeitsstrategie, die Nachhaltigkeitserklärung und den Code of Conduct auf höchster Ebene und wirken aktiv an der Weiterentwicklung mit. Isabelle Ilori-King betreut das Nachhaltigkeitsmanagement als Gesellschafterin und gibt die grundlegenden Entscheidungen vor. Des Weiteren wurde im Jahr 2021 die neue Stabstelle des Nachhaltigkeitsmanagers geschaffen, der die Themen übergreifend betreut. Zusätzlich unterstützt eine interne Task Force aus den zentralen Bereichen entlang der gesamten Supply Chain mit ihrer Fachexpertise aus den einzelnen Abteilungen das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Erklärung wird zwingend von der Geschäftsleitung unterschrieben und damit vollumfänglich als Maßstab angesehen.

3.2 VERANTWORTLICHKEITEN

Die Nachhaltigkeitserklärung wird von dem/der Nachhaltigkeitsmanager:in verantwortet, in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den Gesellschaftern.

3.3 VERFÜGBARKEIT (INTERN UND EXTERN)

Dieses Dokument ist intern auf dem gemeinsamen Laufwerk zu finden und ist für alle Mitarbeiter:innen mit und ohne dienstliches technisches Endgerät zugänglich. Weiterhin ist sie am schwarzen Informationsbrett an beiden Standorten einsehbar. Zusätzlich wird die Grundsatzerklärung jedem Mitarbeiter zur Unterschrift vorgelegt. Dies geschieht aus nachhaltigen Betrachtungsgründen digital, auf Wunsch wird das Dokument ausgedruckt. Jede/r Mitarbeiter:in ist dazu aufgefordert die Erklärung zu unterzeichnen.

In der Außenwirkung wird darauf geachtet, dass die Information präzise, klar verständlich und lesefreundlich zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht primär auf unserer Unternehmenswebsite. Das Unternehmen kommuniziert daher öffentlich zu seinem Engagement in den Bereichen Soziales und Umwelt, seinen Lieferketten und seinen Managementsystemen, sowie die Maßnahmen, die es getroffen hat um negative Auswirkungen in der eigenen Geschäftstätigkeit und bei Produzenten zu reduzieren und adressieren.

3.4 AKTUALISIERUNG

Die Grundsatzerklärung wird in einjährigem Turnus überarbeitet und revidiert. Diese Aufgabe übernimmt das Nachhaltigkeitsmanagement in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Gesellschaftern/Geschäftsleitung. Zusätzlich können externe Ansprechpartner und Expertise wie die Hessnatur Stiftung in Betracht gezogen werden, um den objektiven Blick zu bewahren.

WEITBLICK® GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5
63801 Kleinostheim

Kleinostheim, 10.01.2022



Claus Schmidt
Geschäftsführender
Gesellschafter



Isabelle Ilori-King
Gesellschafterin/
Prokuristin



Felix Blumenauer
Geschäftsführer